

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI

I. Kapitel. Einführung

§ 1. Der Begriff des Völkerrechts	1
1. Definition	1
2. Abgrenzung des Völkerrechts zu anderen Regelungskomplexen	4
a) Recht der Europäischen Union	4
b) Kollisionsrecht (internationales Privatrecht, internationales öffentliches Recht und internationales Strafrecht)	5
c) <i>Lex mercatoria</i>	7
3. Völkerrecht als Rechtsordnung	8
§ 2. Entwicklungslinien des Völkerrechts	16
1. Ursprünge des modernen Völkerrechts im entstehenden System von Territorialstaaten	16
2. Ansätze zu einer universellen Rechtsordnung und die spanische Spätscholastik	17
3. <i>Grotius</i> und die Enttheologisierung des Völkerrechts	19
4. Die Epoche des <i>ius publicum europaeum</i> (1648–1815)	19
5. Zeitalter der Nationalstaaten bis zum Ersten Weltkrieg	21
6. Zeit zwischen den Weltkriegen	23
7. Gründung der Vereinten Nationen und die Völkerrechtsentwicklung der Nachkriegszeit	24
§ 3. Geltungsgrund des Völkerrechts	29
§ 4. Ordnungsfunktionen und Gestaltungsaufgaben des Völkerrechts	34
1. Primat des Völkerrechts gegenüber der Politik	34
2. Legitimationsstiftende Wirkung	36
3. Stabilisierung zwischenstaatlicher Rechtsbeziehungen	39
4. Konfliktsteuerung	41
5. Schutz der Menschenrechte	43
6. Einwirkung des Völkerrechts auf staatliche Binnenstrukturen	44
7. Umweltschutz	46
8. Internationale Wirtschaftsordnung	46

§ 5. Staatenwelt als Rechtsgemeinschaft und das Völkerrecht als objektive Wertordnung	48
1. Die Lehre von der internationalen Rechtsgemeinschaft	48
2. Das Völkerrecht als Ausdruck einer objektiven Wertordnung	51
a) Objektive Werte im Völkerrecht	52
b) Die Grundwerte der modernen Völkerrechtsordnung	55
c) Abwägung zwischen Grundwerten	56
3. Aufkeimen eines „konstruktiven Völkerrechts“	58
4. „Gemeinsames Anliegen der Menschheit“ und „Gemeinsames Erbe der Menschheit“	60
5. Ausdifferenzierung und „Fragmentierung“ des Völkerrechts	61
§ 6. Bezüge zu den Politischen Wissenschaften (Lehre von den internationalen Beziehungen)	64
II. Kapitel. Völkerrechtssubjekte	
§ 7. Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	69
1. Bedeutung der Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	69
2. Kreis der Völkerrechtssubjekte	70
3. Beschränkte (partielle) Völkerrechtssubjektivität	73
4. Absolute und relative Völkerrechtssubjektivität	73
§ 8. Staaten	74
1. Staatsmerkmale	74
a) Staatsbegriff des Völkerrechts	74
b) Staatsgebiet	75
c) Staatsvolk	76
d) Staatsgewalt	76
2. Anerkennung	77
a) Anerkennung von Staaten	77
b) Anerkennung von Regierungen	80
3. Entstehung und Untergang von Staaten	83
a) Entstehung von Staaten	83
b) Untergang von Staaten	83
4. Staatenverbindungen	87
a) Staatenbund	87
b) Bundesstaat	88
c) Europäische Union	89
d) Protektorat	90
5. Das Problem des <i>failed state</i>	91
§ 9. Atypische Völkerrechtssubjekte	93
1. Heiliger Stuhl	93

2. Souveräner Malteser Orden	93
3. Internationales Komitee vom Roten Kreuz	94
§ 10. Internationale Organisationen	94
1. Internationale Organisationen im engeren Sinne	94
a) Begriff und Entwicklung	94
b) Völkerrechtsfähigkeit	96
c) Rechts- und Geschäftsfähigkeit im innerstaatlichen Recht	96
d) Organisationsstruktur	97
2. Non-governmental organizations	98
3. Typologie internationaler Organisationen	100
4. Außenbeziehungen	102
a) Völkerrechtliche Verträge	102
b) Haftung internationaler Organisationen und ihrer Mitglieder	103
c) Immunität	104
§ 11. <i>De facto</i>-Regimes, Aufständische und Befreiungsbewegungen ..	105
§ 12. Individuen	107
§ 13. Transnational tätige Unternehmen	109
III. Kapitel. Rechtsquellen	
§ 14. Quellen des Völkerrechts: Begriff und Arten	115
§ 15. Völkerrechtliche Verträge	117
1. Allgemeines	117
a) Begriff	117
b) Grundlagen des allgemeinen Vertragsrechts	119
c) Bedeutung völkerrechtlicher Verträge	120
2. Arten völkerrechtlicher Verträge	120
3. Zustandekommen völkerrechtlicher Verträge	121
a) Abschlussmodalitäten	121
b) Vertretungsbefugnis	122
4. Inkrafttreten	124
5. Rechtswirkungen	125
a) Pflicht zur Vertragstreue	125
b) Räumlicher Geltungsbereich	125
c) Konkurrenz mehrerer Verträge	125
d) Verträge und Drittstaaten	126
6. Vorbehalte	127
7. Willensmängel	133
8. Auslegung	133

9. Änderung	139
10. Beendigung und Suspendierung	139
§ 16. Völkergewohnheitsrecht	143
1. Entstehung	143
2. Gewohnheitsrecht und Verträge	152
3. Das Problem des persistent objector	153
4. Zwingendes Völkergewohnheitsrecht (<i>ius cogens</i>)	155
§ 17. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Völkerrechts	156
§ 18. Begründung von Rechten und Pflichten durch einseitige Akte	159
§ 19. Billigkeit	160
§ 20. Rechtserzeugung durch internationale Organisationen und die Rechtsprechung internationaler Gerichte	162
1. Allgemeines	162
2. Resolutionen der Generalversammlung und des Sicherheits- rates der Vereinten Nationen	163
a) Resolutionen der Generalversammlung	163
b) Resolutionen des Sicherheitsrates	164
3. Soft law	165
4. Internationale Gerichtsentscheidungen	166
§ 21. Ermittlung von Völkerrechtssätzen	167
§ 22. Verhältnis von Völkerrecht und innerstaatlichem Recht	168
1. Monismus und Dualismus	168
2. Geltung des Völkerrechts im innerstaatlichen Recht	171
a) Bedeutung der innerstaatlichen Geltung von Völker- recht	171
b) Innerstaatlicher Geltungsgrund und Geltungsrang	172
c) Arten der innerstaatlichen Geltung von Völkerrecht	173
3. Grundgesetz und Völkerrecht	174
a) Völkerrechtsfreundlichkeit der deutschen Rechtsord- nung	174
b) Allgemeine Regeln des Völkerrechts als Teil des Bundes- rechts (Art. 25 GG)	176
c) Völkervertragsrecht	178
4. „Internationalisierte“ Staatsordnungen	181
IV. Kapitel. Hoheitsgewalt der Staaten	
§ 23. Gebietshoheit	184

§ 24. Staatsgebiet, Gebietserwerb und internationalisierte Gebiete	188
1. Staatsgebiet	188
2. Gebietserwerb	191
3. Internationalisierte Gebiete (Antarktis)	194
§ 25. Personalhoheit und Staatsangehörigkeit	195
1. Personalhoheit	195
2. Staatsangehörigkeit	195
§ 26. Regelungsgewalt bei Sachverhalten mit Auslandsberührung und Jurisdiktionskonflikte	200
1. Anknüpfungspunkte für die Ausübung von Regelungsgewalt	200
a) Territorialitätsprinzip (einschließlich des Wirkungsprinzips)	201
b) Aktives und passives Personalitätsprinzip	203
c) Schutzprinzip	205
d) Universalitätsprinzip	205
2. Jurisdiktionskonflikte	208
§ 27. Fremdenrecht und diplomatischer Schutz	210
1. Aufenthaltsstatus von Fremden (einschließlich Einreise und Aufenthaltsbeendigung)	210
a) Aufnahme von Fremden	210
b) Aufenthaltsstatus	210
c) Aufenthaltsbeendigende Maßnahmen	212
2. Diplomatischer Schutz	213
3. Flüchtlings- und Asylrecht	215
§ 28. Souveränität als Rechtsbegriff	216
V. Kapitel. Staatensukzession	
§ 29. Nachfolge in Verträge	221
§ 30. Nachfolge in Staatsvermögen und Staatsschulden	224
VI. Kapitel. Internationales Seerecht und Recht des Weltraums	
§ 31. Internationales Seerecht	226
1. Entwicklung	226
2. Eigengewässer	227
a) Innere Gewässer	227
b) Küstenmeer	228
3. Anschlusszone	229
4. Besondere Räume mit Nutzungsrechten der Küstenstaaten	229

a) Fischereizonen und ausschließliche Wirtschaftszonen	230
b) Festlandsockel	231
c) Abgrenzung	232
5. Hohe See	234
6. Inseln	238
7. Arktis	238
8. Internationaler Seegerichtshof	239
§ 32. Weltraum	239
VII. Kapitel. Grundprinzipien zwischenstaatlicher Beziehungen	
§ 33. Souveräne Gleichheit der Staaten	244
§ 34. Das Gewaltverbot und seine Durchbrechungen	247
1. Entwicklung des Gewaltverbots und seine aktuellen Herausforderungen	247
2. Das Gewaltverbot der UN-Charta	253
3. Recht zur Selbstverteidigung einschließlich Präventivmaßnahmen	256
4. Gewaltsame Selbsthilfe zum Schutz eigener Staatsangehöriger im Ausland	268
5. Notstand	269
6. Humanitäre Intervention	270
§ 35. Interventionsverbot	275
§ 36. Selbstbestimmungsrecht der Völker und Minderheitenschutz	277
1. Selbstbestimmungsrecht	277
2. Minderheitenschutz	282
§ 37. Staatenimmunität	284
1. Allgemeines	284
2. Immunität im Erkenntnisverfahren	286
3. Vollstreckungimmunität	291
4. Staatsunternehmen	292
5. Immunität von Staatsoberhäuptern	292
6. Act of State-Doktrin	293
§ 38. Diplomatische und konsularische Beziehungen	294
1. Diplomatische Beziehungen	294
2. Spezialmissionen	296
3. Konsularische Beziehungen	297
§ 39. Verpflichtungen erga omnes	298

VIII. Kapitel. Vereinte Nationen

§ 40. Ziele, Mitglieder und Organisationsstruktur der Vereinten Nationen	301
1. Ziele der Vereinten Nationen	301
2. Mitglieder der Vereinten Nationen	304
3. Organe der Vereinten Nationen	308
a) Haupt- und Nebenorgane	308
b) Generalversammlung	309
c) Sicherheitsrat	312
d) Wirtschafts- und Sozialrat	317
e) Treuhandrat	319
f) Sekretariat	319
g) Internationaler Gerichtshof	323
§ 41. Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen	324
1. Friedliche Beilegung von Streitigkeiten (VI. Kapitel UN-Charta)	324
2. Maßnahmen bei Bedrohungen oder Bruch des Friedens und bei Angriffshandlungen (VII. Kapitel UN-Charta)	325
a) Überblick	325
b) Eingriffsvoraussetzungen	327
c) Handlungspotential des Sicherheitsrates	333
d) Schutzverantwortung	337
e) Legitimitätskriterien für militärische Maßnahmen	339
f) Peacebuilding Commission	339
3. UN-Friedenstruppen und andere friedenserhaltende Operationen	341
4. Entwicklung supranationaler Hoheitsgewalt	344
§ 42. Sonderorganisationen der Vereinten Nationen	347
IX. Kapitel. Institutionelle Kooperation und Friedenssicherung auf regionaler Ebene	
§ 43. Regionale Abmachungen oder Einrichtungen (VIII. Kapitel UN-Charta)	350
1. Begriff der „regionalen Abmachungen oder Einrichtungen“	350
2. Vorrang regionaler Mechanismen bei der friedlichen Streitbeilegung	351
3. Zwangsmaßnahmen im Rahmen regionaler Absprachen	351
§ 44. Regionale Organisationen	352
1. Organisation Amerikanischer Staaten (OAS)	352
2. Europarat	356

3. Organisation der Afrikanischen Einheit (OAU)/Afrikanische Union (AU)	357
4. Arabische Liga	359
§ 45. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	360
§ 46. NATO	364
X. Kapitel. Menschenrechte	
§ 47. Entwicklung des Menschenrechtsschutzes	368
§ 48. Universelle Verträge zum Menschenrechtsschutz	374
1. Allgemeines	374
2. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	377
3. Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	380
§ 49. Regionale Verträge zum Menschenrechtsschutz	381
1. Europäische Menschenrechtskonvention	382
2. Amerikanische Menschenrechtskonvention	388
3. Afrikanische Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker	392
4. Arabische Charta der Menschenrechte	394
§ 50. Menschenrechtliche Standards für die staatliche Binnenstruktur	395
XI. Kapitel. Internationales Umweltrecht	
§ 51. Entwicklung des internationalen Umweltrechts	397
§ 52. Völkerrechtliche Verträge zum Umweltschutz	402
XII. Kapitel. Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
§ 53. Entwicklung des internationalen Wirtschaftsrechts	405
§ 54. Eigentumsschutz und Verträge zum Investitionsschutz	407
1. Eigentumsschutz im Völkergewohnheitsrecht	407
2. Verträge zum Investitionsschutz	409
§ 55. Die völkerrechtliche Ordnung der globalen Handelsbeziehungen und des internationalen Kapitalverkehrs	411
1. System der Welthandelsorganisation	411

2. Internationaler Währungsfonds	415
3. Weltbank	416
XIII. Kapitel. Bewaffnete internationale und interne Konflikte	
§ 56. Entwicklung des Kriegsvölkerrechts (humanitären Völkerrechts)	418
1. Allgemeines	418
2. Rechtsquellen	420
3. Bewaffnete internationale Konflikte	423
a) Beschränkung der Befugnis zu militärischen Schädigungshandlungen auf (rechtmäßige) Kombattanten	423
b) Beschränkung der zulässigen Methoden und Mittel der Kampfführung	424
c) Kriegsgefangene	425
d) Schutz der Zivilbevölkerung	425
4. Bewaffnete nicht-internationale Konflikte	431
5. „Asymmetrische“ internationale Konflikte zwischen Staaten und bewaffneten Organisationen	436
6. Humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte	439
§ 57. Neutralität	441
XIV. Kapitel. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit	
§ 58. Völkerrechtliches Delikt	443
1. Allgemeines	443
2. Unrechtstatbestand	444
a) Verletzung einer völkerrechtlichen Pflicht	444
b) Zurechenbarkeit	445
c) Tätigwerden staatlicher Kräfte für internationale Organisationen	447
d) Verhaltensstandards	450
3. Schwerwiegende Verletzung einer zwingenden Norm	450
4. Gefährdungshaftung	451
§ 59. Rechtfertigungsgründe	452
1. Allgemeines	452
2. Selbstverteidigung	453
3. Höhere Gewalt und Notstand	453
4. Repressalie	454
5. Self-contained regimes	455
§ 60. Rechtsfolgen des völkerrechtlichen Unrechts	456
§ 61. Völkerstrafrecht und seine Durchsetzung	458
1. Entwicklung	458
2. Der Internationale Strafgerichtshof	460

XV. Kapitel. Friedliche Streitbeilegung

§ 62. Mechanismen der friedlichen Streitbeilegung	465
§ 63. Internationaler Gerichtshof: Zuständigkeit und Verfahren	466
Sachverzeichnis	471